

Juni 2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in dieser und in den folgenden Ausgaben unserer HPR-Info stellen wir Ihnen die Ausschüsse des HPR und unsere Mitglieder in diesen kurz vor.

Die Ausschüsse sind ein wichtiger Bestandteil des HPR. In Ihnen werden Vorlagen und Konzepte im Detail besprochen und gegebenenfalls mit den fachlich zuständigen Mitarbeitern der Zentrale erläutert. In der HPR-Sitzung werden die besprochenen Themen dann vorgestellt. In der Regel gibt der Ausschuss über seine/n Sprecher/in eine Empfehlung ab, ob einer Vorlage zugestimmt werden kann oder weiterer Änderungsbedarf besteht.



Der **Ausschuss Nr. 1** befasst sich mit Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, dem Personalhaushalt und der Koordination von ERP-Personal. Wichtige Themengebiete sind beispielsweise die alljährliche Erörterung und Stellungnahme zum Personalhaushalt der BA oder auch Anpassungen und Aktualisierungen im Handbuch des Dienstrechts. Auch so genannte Stufenverfahren in Personalangelegenheiten (z.B.: Haftungsverfahren) werden in diesem Ausschuss behandelt.

Für die **vbba** sind in diesem Ausschuss **Helga Duhme-Lübke** aus der AA Bergisch-Gladbach (NRW) und **Sven Strauß** aus der AA Sangerhausen (SAT) tätig.

Hier nun die aktuellen Informationen aus der Sitzung des Hauptpersonalrates im Juni 2015

Einrichtung weiterer Ausbildungszentren / Einstellungsquoten Azubi und Studierende

Der HPR wurde zur Erhöhung und Zuteilung von Einstellungsquoten von Auszubildenden und Studierenden für das Jahr 2016 sowie zur regionalen Verteilung der Quoten beteiligt.

Darüber hinaus werden 8 weitere Ausbildungszentren an den Standorten Freiburg, Mannheim, Ulm, Regensburg, Würzburg, Bielefeld, Bochum und Erfurt eingerichtet.

Aktueller Sachstand (Information) zum Thema Kantinenpersonal:

Ein Rahmenkonzept für den Betrieb der Kantinen in den Dienststellen der BA ist derzeit in Arbeit. Ein Termin, bis zu dem ein solches Konzept vorliegen wird, lässt sich derzeit noch nicht abschließend festlegen.

Bis zum Vorliegen eines neuen Gesamtkonzeptes soll der Status quo der Personalisierung der bisherigen Kantinenmodelle (Dauerpersonal und befristetes Personal mit der Option, bei Bedarf befristet zunächst bis Ende 2015 nachzupersonalisieren) aufrechterhalten bleiben.

Im Hinblick auf das Dauerpersonal wird die BA vorsorglich auch für 2016 eine befristete Genehmigung zur Arbeitnehmerüberlassung beantragen.

Gefährdungsbeurteilung zu „Psychischen Belastungen bei der Arbeit“

Der HPR wurde über den Zwischenstand der Pilotierung der BA-Rahmenkonzeption ab Januar 2015 unterrichtet. Das Pilotierungskonzept wurde mit E-Mail-Info POE vom 28.1.2015 veröffentlicht. Es erfolgt in diesem Punkt eine Zusammenarbeit der BA mit der Unfallkasse Bund und Bahn (UVB).

Als Leitinstrument diente eine Befragung, die vom 16.02. bis 27.02.2015 in 3 Agenturen durchgeführt wurde. Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung liefern in den einzelnen Untersuchungsgruppen ein eher heterogenes Bild.

Ausgehend von den Ergebnissen der Gefährdungsbeurteilung werden derzeit geeignete Maßnahmen abgeleitet und entwickelt. Die Evaluation ist bis Dezember 2015 und die Flächeneinführung im 1. Halbjahr 2016 geplant.

Fachkonzept ÄD - Weiterentwicklung-

Das Fachkonzept des ÄD wurde überarbeitet, es reflektiert die Erfahrungen mit den Regelungen des ÄD.

Als Ergebnis werden das Sozialmedizinische Kompetenzzentrum der Zentrale der BA zugeordnet, sowie die regionalen Steuerungseinheiten des ÄD (ÄD-RV) 5 Regionaldirektionen angegliedert. Die künftig 40 ÄD-Agenturverbände werden regional verstärkt den IS angepasst. Die Dienstleistungen des ÄD werden weiterhin für die Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie Kundinnen und Kunden der BA leicht erreichbar sein. Die 5 regionalen Steuerungseinheiten des ÄD werden den Regionaldirektionen am Sitz von ÄD-RV zugeordnet. Die Zahl der ÄD-Agenturverbände wird zum 01.01.2016 auf 40 angehoben.

Die Bezirksabgrenzungen der ÄD-Agenturverbände und der Internen Services (IS) sind ab dem 01.01.2016 weitgehend deckungsgleich. Dienst- und Fachaufsicht werden neu geregelt. Der ÄD bleibt vor Ort. Die Kundinnen und Kunden sowie die Auftraggeberinnen und Auftraggeber erreichen die Ärztlichen Dienste weiterhin auf kurzen Wegen. Alle Änderungen dienen der Steigerung der Zufriedenheit der Auftraggeberinnen und Auftraggeber sowie der Kundinnen und Kunden.

Das Fachkonzept tritt zum 01.07.2015 in Kraft.

Fachkonzept Berufspsychologischer Dienst - Weiterentwicklung-

Das weiterentwickelte Fachkonzept des BPS tritt zum 01.01.2016 in Kraft. Bereits mit Wirkung vom 01.07.2015 erfolgt die Umstellung auf die neue Dienstpostenstruktur in der Zentrale und der RD, mit Wirkung vom 01.01.2016 die Umstellung der Organisation auf Ebene der Agenturen für Arbeit. Das weiterentwickelte Fachkonzept reflektiert die Erfahrungen der letzten Jahre mit den bestehenden organisatorischen Regelungen des BPS und setzt die mit der Neuorganisation der Zentrale und des BA-Service-Hauses (BA-SH) getroffenen Veränderungen um.

Das Fachkonzept des BPS wurde in einigen Punkten weiterentwickelt. Insbesondere sollen durch Bildung größerer Verbünde die Steuerung und Prozessorganisation weiter optimiert und langfristig Schnittstellen reduziert werden.

Das Personal der Steuerungseinheiten wird ab dem 01.07.2015 der jeweiligen Regionaldirektion zugeordnet.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachbereiche Psychologische Fach- und Fallarbeit (PFF) sowie Psychologische Forschung und Entwicklung (PFE) sind ab sofort dem BPS der Zentrale zugehörig.

Die Anzahl der BPS-Verbünde wird von derzeit 68 auf 40 Verbünde reduziert, diese werden durch 40 Verbundleiterinnen oder Verbundleiter geleitet. In 27 dieser Verbünde wird eine Fachbereichsleiterin oder ein Fachbereichsleiter als weitere Führungskraft (neuer Dienstposten) etabliert, im Verbund Berlin zwei. Daraus ergeben sich auch Änderungen in der Dienst- und Fachaufsicht.

Alle Änderungen zielen auf eine weitere Steigerung der Zufriedenheit von Auftraggeberinnen und Auftraggebern sowie Kundinnen und Kunden ab.

Das Fachkonzept tritt zum 01.07.2015 bzw. auf Ebene der Agenturen für Arbeit ab dem 01.01.2016 in Kraft.

Pilotierung der Standardsoftware Micro Strategy Visual Insight zur Unterstützung der operativen Steuerung in der RD Baden Württemberg

Durch die Pilotierung des Anwendertools soll der Bedarf und die Rahmenbedingungen für operative Auswertungen in den Agenturen für Arbeit identifiziert werden. Ziel ist es, die bisherigen DORA-Auswertungen abzulösen.

Eine Flächeneinführung könnte bei erfolgreicher Pilotierung im Januar 2016 erfolgen.

weitere Themen

- Regelungen für Studierende der HdBA am Studienstandort Schwerin (Unterkünfte der BA reichen nicht aus, Verfahren analog Studienstandort Mannheim gemäß § 27 TVN-BA)
- IT-Verfahren DORA; Abfragen 1243, 814, 813, 800, 801, 1011
- Organisation der Informationssicherheit in der BA
- Einträge in Telefonbücher
- Wichtige Hinweise für die Familienkassen Mai 2015 Teil 01 und Teil 02
- Grundsätze über die Erstattung von Ausgaben für „Außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen“
- Neu entwickeltes Qualifizierungsmodul „Verwaltungskostennachweis (VKN)“
- Projekt „BEN Stufe 2“ – Weiterentwicklung des Berufsentwicklungsnavigators
- Zielvereinbarungstemplates und Glossare 2015; Template- und Glossaränderungen bereits beteiligter Zielvereinbarungstemplates: Glossar Inkasso
- Dienst-/Arbeitsbefreiung zur Ausübung öffentlicher Ehrenämter, Ehrenamtliche Richterinnen und Richter
- Startwoche an der HdBA vom 07. – 11.09.2015
- Informationsschreiben und Interviewleitfäden Geschäftsprozessoptimierungen 2015 im SC und OS
- HEGA Einführung des Regelprozesses zur dezentralen Personalersatzplanung
- HEGA Umgang mit externen Speichermedien
- HEGA Sozialdatenschutz Broschüre „Ihre Daten in sicheren Händen“
- Bereitstellung einer Open Innovation Plattform
- Weiterentwicklung der Prozesse im Kundenportal

Ihre vbba-Fraktion in den Ausschüssen des HPR:

Ausschuss	Name	Funktion
Vorstand	Reinhardt, Klaus-Peter	1. stellv. Vorsitzender des HPR
Nr. 1 Arbeitnehmer- und Beamtenangelegenheiten, Personalhaushalt, Koordination ERP-Personal	Duhme-Lübke, Helga Strauß, Sven	Ausschuss-Mitglieder
Nr. 2 Personalentwicklung und – qualifizierung (Aus- und Fortbildung)	Braun, Doris Schneider, Karin	Ausschuss-Mitglieder
Nr.3 Markt und Integration	Keller, Reinhold Strauß, Sven	Ausschuss-Mitglieder
Nr. 4 Operativer Service und Kundenportal	Pedd, Siegfried Struck, Wolfgang	Ausschuss-Mitglieder
Nr. 5 Controlling und Steuerung, Koordination ERP-Finzen	Braun, Doris Duhme-Lübke, Helga	Schritfführerin
Nr. 6 Infrastruktur, Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten, allgemeine IT- Angelegenheiten	Gabriele Sauer Reinhold Keller Wolfgang Struck	stv. Sprecherin
Nr. 7 Personalfürsorge (BGM, BEM, Gleichstellungsfragen) Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Helga Duhme-Lübke Gabriele Sauer	Sprecherin

Besuchen Sie uns auch im Internet unter:

www.vbba.de

